
West meets East: Europäische und indische Musik (improvisierend) im Dialog Brückenklang-Tageskurs an der Bezirksmusikschule Bochum-Linden am 2.4.2022

Wie könnte es klingen, wenn Johann Sebastian Bach nach Indien reist? Die Verbindung von Elementen aus indischer Musik und europäischen Musiktraditionen steht im Zentrum des Brückenklang-Kurses „West meets East“, den die Landesmusikakademie NRW am 2. April in der Bezirksmusikschule Bochum-Linden veranstaltet.

Die indische Musik fasziniert und inspiriert spätestens seit Beginn des 20. Jahrhunderts viele westliche Musiker und Musikerinnen. Sie lernen indische Musik kennen, studieren deren Struktur tiefgreifend und überführen Elemente in die eigene musikalische Welt. Der praxisbezogene Brückenklang-Tageskurs orientiert sich an dieser Vorgehensweise. Das Kennenlernen ausgewählter Aspekte traditioneller indischer Musik, zum Beispiel Spielweisen des nordindischen Raga, soll allen Interessierten Ansätze neuen Musizierens aufzeigen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die vorgestellten Konzepte und Musikbeispiele durch Mitspielen oder Singen praktisch nachzuvollziehen. Zudem gibt es Tipps im Hinblick auf eigene Spielweisen oder als Inspiration für Improvisationen oder Kompositionen.

Der Workshop richtet sich an Amateurmusikerinnen und -musiker sowie Lehrkräfte an Musikschulen, die offen für neue musikalische Welten sind und ihren Horizont durch grenz- und repertoireüberschreitendes Ensemble-spiel erweitern möchten. Dozent Hindol Deb (Sitar) und Dozentin Sue Schlotte (Violoncello) zeigen auf, wie man traditionelles Material spielerisch und schöpferisch-improvisatorisch weiterentwickeln kann.



Dozentin Sue Schlotte (Violoncello) und Dozent Hindol Deb (Sitar)

Das Seminar findet am Samstag, 2. April von 10:00 bis 17:30 Uhr in der Bezirksmusikschule Bochum-Linden (Hattinger Str. 638, 44879 Bochum) statt. Das Teilnahmeentgelt von 15 Euro muss mit der Anmeldung entrichtet werden. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter www.landesmusikakademie-nrw.de

Brückenklang ist das Programm zur Förderung der musikalischen Vielfalt in NRW im Bereich der Breitenmusik. Es wurde als Projekt von Landesmusikrat und Landesmusikakademie NRW entwickelt, um musikalische Brücken zwischen den in Nordrhein-Westfalen ansässigen vielfältigen Musikkulturen zu bauen und trans-kulturelle Musikprojekte, Ensembles sowie vertieftes Wissen über die Besonderheiten globaler Musik in anwendbarer Form für Amateure zu vermitteln. Ideelle Grundlage von Brückenklang ist die UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt. Brückenklang wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Seit 2020 ist die Landesmusikakademie NRW für die Brückenklang-Fortbildungen zuständig.

Kurator und Ansprechpartner:

Edin Mujkanović

Bildungsreferent

Landesmusikakademie NRW e.V.

Steinweg 2

D-48619 Heek-Nienborg

Tel. +49 (0)2568 9305-33

Tel. Mobil: +49 (0)176 22812925

edin.mujkanovic@lma-nrw.de

www.landesmusikakademie-nrw.de

Die **Landesmusikakademie NRW** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projekt-trägerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW.

www.landesmusikakademie-nrw.de